

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 26.06.2018

N i e d e r s c h r i f t

Rat/009/2018

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Dienstag, den 26.06.2018**, von **19:30 Uhr bis 22:38 Uhr**
in der **Gaststätte Herbermann, Münsterstr. 25, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Lefken

Ratsmitglied

Martin Bäumer

Edeltraud Erpenbeck

Sebastian Gottlöber

Andre Harwerth

Josef Hesse

Bürgermeisterin

Dr. Magdalene Heuvelmann

Ratsmitglied

Reinhold Hothnaier

Stefan Jürgens

Ute Laumann

Mathias Lehmkuhle

Carsten Linnenberg

Willi Micke

Alfons Pöhler

Andrea Puke

Ralf Wiebusch

André Winterberg

Protokollführer

Dirk Schmalstieg

von der Verwaltung

Helmut Gerding

Frank Scheckelhoff

Abwesend: (entschuldigt)

Ratsmitglied

Ulrich Hengelsheide

Karsten Jochmann

Ende der Ratsmitgliedschaft
zum 26.06.2018

Neu gewähltes Ratsmitglied:

Michael Twyhues

(Ratsmitglied ab dem 26.06.2018)

Gäste:

Frau Ruth Drugemöller von der
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Herr Bernd Mende, Geschäftsführer Ge-Komm GmbH

Björn Rohloff, stv. Geschäftsführer Stiftung Kulturlandpflege NDS

Frau Pärschke von der NOZ

acht Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Glandorf

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/008/2018 vom 15.03.2018 und Nr. Rat/014/2018 vom 13.06.2018- öffentlicher Teil
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Feststellung der Beendigung der Ratsmitgliedschaft von Herrn Karsten Jochmann sowie Feststellung des Ersatzmitgliedes Michael Twyhues
8. Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung des Ratsmitgliedes Michael Twyhues
9. Benennung der/des Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion
10. Bildung der Ausschüsse des Rates

- 10.1.** Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter durch Fraktionen und Gruppen
- 10.2.** Feststellungsbeschluss
- 11.** Empfehlungen aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 29.05.2018
 - 11.1.** Zuschuss für den Rosenmontagsumzug - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/224/2018
 - 11.2.** Änderung der Richtlinien zur Förderung der Vereine - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/225/2018
 - 11.3.** Erhöhung der Elternbeiträge zu den Kosten der Gemeinschaftsverpflegung in den Kindergärten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/226/2018
- 12.** Empfehlungen aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 10.04.2018 und vom 05.06.2018
 - 12.1.** Antrag der CDU Fraktion; Information über energetische Stadtsanierung - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/211/2018
 - 12.2.** Begrünung der Wegerandstreifen - Vorstellung der Kartierungen
Vorlage: 01/245/2018
 - 12.3.** Gemeinsamer Bürgerbus Lienen Glandorf e.V, Übernahme der Defizite durch die beteiligten Kommunen- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/229/2018
 - 12.4.** Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes Münsterstraße/Bullerweg - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/231/2018
 - 12.5.** Aufstellungsbeschluss zur Änderung des B-Planes Nr. 203 "Schul- und Sportzentrum" - großflächiger Einzelhandel Münsterstraße - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/232/2018

- 12.6. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanung an der Katzenvenner Straße "Erweiterung eines Gartenbaubetriebes"- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/233/2018
- 12.7. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 Teil II "Johannisstraße"- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/234/2018
- 13. Verlängerung der Tätigkeit der ehrenamtlichen Sozialarbeiterin; Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/244/2018
- 14. 2. Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung für ehrenamtlich tätige Personen in der Freiwilligen Feuerwehr - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/221/2018
- 15. Anfragen und Anregungen
- 16. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Reinhard Lefken eröffnete um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere Michael Twyhues als künftiges Ratsmitglied, die eingeladenen Fachleute, die Vertreterin der Presse sowie die Besucherinnen und Besucher.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Lefken stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Lefken stellte die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt. Aufgrund der geplanten Vorträge für die TOP 12.1 und 12.2 wurde einvernehmlich entschieden, beide vor TOP 11 zu behandeln.

5. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/008/2018 vom 15.03.2018 und Nr. Rat/014/2018 vom 13.06.2018- öffentlicher Teil**

Der öffentliche Teil der Niederschrift Rat/008/2018 der Ratssitzung vom 15.03.2018 sowie die Niederschrift Rat/014/2018 vom 13.06.2018 lagen allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Beide Niederschriften wurden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. **Bericht der Bürgermeisterin**

Aufgrund des sehr umfangreichen Programms der Ratssitzung kündigte die Bürgermeisterin an, ihren Bericht kurz zu halten.

- **Windmühle:** Die letzten Arbeiten zur Fertigstellung der Windmühle werden voraussichtlich bis **Anfang August** andauern. Die Putzarbeiten sind soweit fertiggestellt. Die Malerarbeiten beginnen, sobald das Gerüst entfernt werden kann. Die Dacheindeckung wird ebenfalls erneuert. Hierzu sind noch kleinere Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten auszuführen.
Zurzeit werden die Holzarbeiten zur Herstellung der Flügel und der Galerie vorgenommen. Der Ringbalken zur Befestigung der Auflage der Galerie muss nach statischer Begutachtung entgegen der ersten Annahmen erneuert werden.
- **40-jähriges Bestehen Hallen-Garten-Bad** – die Feierlichkeiten waren ein Erfolg. Eine höhere Besucherzahl wäre jedoch sehr schön gewesen. Das Programm des Festjahres wird auch in den kommenden Monaten viel Freude bereiten.
- Die **kleine Pättkes-Tour** wird im August realisiert werden, sodass für sie schon Werbung auf der Landesgartenschau in Bad Iburg Werbung gemacht werden kann (Flyer).
- Die Aktivitäten zum **Dorfentwicklungsplan** sind voll im Zeitplan. Die Aussichten auf Fördergelder sind ab 2019 sehr positiv. Aufgrund einer Ausnahmeregelung (der Dorfentwicklungsplan der Gemeinde wird erst zum Jahresende fertiggestellt sein) wird es 2018 nur möglich sein, zum 15.09. *einen* Antrag für *ein* Leuchtturmprojekt zu stellen. Nach allen Bürgerversammlungen in den Ortsteilen, der Befragung der Jugendlichen, des AK Dorfregion und der Lenkungsgruppe kristallisierte sich als zentrales Thema der Dorfregion die Aufenthaltsqualität auf dem Thie heraus. Die Verwaltung bereitet die politische Beschlussfassung hierzu vor.
- Die Abschlusschülerinnen und -schüler der **Oberschule** sind entlassen. Herr Ringling teilte mit, dass das neue Schuljahr mit einer **Dreizügigkeit** bei den 5. Klassen beginnt. Dies ist sicherlich ein Erfolg der Schule – und der konsequenten kommunalen Schulförderpolitik.

7. **Feststellung der Beendigung der Ratsmitgliedschaft von Herrn Karsten Jochmann sowie Feststellung des Ersatzmitgliedes Michael Twyhues**

Der Ratsvorsitzende begann mit dem formalen Verfahren (TOP 8 bis 10.2).

Die Beendigung der Ratsmitgliedschaft von Karsten Jochmann zur heutigen Ratssitzung wurde festgestellt. Als Nachrücker für die SPD-Fraktion ab der heutigen Ratssitzung wurde Michael Twyhues festgestellt.

8. **Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung des Ratsmitgliedes Michael Twyhues**

Die Pflichtenbelehrung (§§ 43, 54 Abs. 3 NKomVG) wurde durch Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann vorgenommen. Der Inhalt der §§ 40 – 42 NKomVG wurde dem Ratsmitglied Micheal Twyhues schriftlich zur Kenntnis gegeben.

Anschließend verpflichtete (§ 60 NKomVG) die Bürgermeisterin das neue Ratsmitglied Michael Twyhues, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze

zu beachten. Der Verpflichtungsnachweis wurde von dem Ratsmitglied Michael Twyhues unterzeichnet. Abschließen überreichte die Bürgermeisterin einen Blumenstrauß und hieß das neue Ratsmitglied im Namen aller Ratsmitglieder willkommen.

Das neue Ratsmitglied Michael Twyhues erklärte, dass er überrascht gewesen ist, zu diesem Zeitpunkt in den Rat der Gemeinde nachzurücken. Begründet ist dies durch den beruflichen Aufstieg zum Schullektor von Karsten Jochmann, dem er von dieser Stelle viel Erfolg wünschte. Er bedankte sich für das Vertrauen und freue sich über eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des Gemeinderates.

9. Benennung der/des Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion

Willi Micke von der SPD-Fraktion erklärte, dass nach vorheriger Abstimmung innerhalb der SPD-Fraktion der SPD-Fraktionsvorsitz im Gemeinderat von ihm übernommen wird.

10. Bildung der Ausschüsse des Rates

10.1. Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter durch Fraktionen und Gruppen

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Ratsmitglied Willi Micke, erklärte, dass die Stellvertreterreihenfolge für ihn als Mitglied des Verwaltungsausschuss sich wie folgt ändern wird:

- 1. Stellvertreterin: Ute Laumann (bisher 2. Stellvertreterin)
- 2. Stellvertreter: Twyhues, Michael (neu benannt)

(Die Vertreter der Fraktionen können sich gem. § 75 Abs. 1 Satz 4 NKomVG untereinander vertreten. Da die SPD lediglich über einen Sitz im VA verfügt, kann gem. § 75 Abs. 1 Satz 5 ein 2. Stellvertreter benannt werden.)

Der Fraktionsvorsitzende Micke benannte das neue Ratsmitglied Michael Twyhues als Ausschussmitglied für die Ausschüsse und die Vertretungen der Gemeinde Glandorf in Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Beiräten, für die bisher Karsten Jochmann benannt war.

- Finanz- u. Feuerwehrausschuss
- Schulausschuss
- Abwasserentsorgung Glandorf GmbH
- Arbeitskreis St. Marien-Kindergarten Schwege

Alle Benennungen wurden simultan bei Nennung für alle Anwesenden sichtbar in das Verzeichnis „Vertreter des Rates in Ausschüssen und Gremien“ durch Herrn Schmalstieg eingetragen (**Anlage 1** zum Protokoll).

10.2. Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Änderungen zur Vertretung der SPD-Fraktion im Verwaltungsausschuss sowie die Änderung der Zusammensetzung der o.a. Fachausschüsse und weiteren Gremien wurden festgestellt.

11. Empfehlungen aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 29.05.2018

11.1. Zuschuss für den Rosenmontagsumzug - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/224/2018

Ratsfrau Laumann und Ratsfrau Puke wendeten zum vorgelegten Beschlussvorschlag ein, dass dieser ihres Erachtens nicht die korrekte Beschlussfassung aus dem Sozialausschuss wiedergebe. Eine Festlegung auf eine Minimalanzahl von Personen bei den Fußgruppen wäre in der Sozialausschusssitzung nicht getroffen worden.

Fachdienstleiter Schmalstieg wies darauf hin, dass dies exakt der Beschlussvorschlag ist, der im Sozialausschussprotokoll, welches mit dem Sozialausschussvorsitzenden Hesse abgestimmt wurde, stehe. Dieser Beschlussvorschlag wurde unverändert dem VA vorgelegt und dort beschlossen. Diese Aussage wurde von dem Sozialausschussvorsitzenden Hesse ausdrücklich bestätigt.

Es folgte eine kontroverse Diskussion, die jedoch keine Übereinstimmung erbrachte.

Der Ratsvorsitzende wies auf die grundsätzliche Möglichkeit hin, dass sowohl im VA wie in der Ratssitzung abweichend vom Fachausschuss entschieden werden könne, und fragte, ob ein Änderungsantrag gestellt würde.

Dies wurde von Ratsfrau Puke bejaht. Sie stellte einen entsprechenden Änderungsantrag. Somit ließ der Ratsvorsitzende zunächst über den Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis (zum Änderungsantrag):

Ja:	4
Nein:	10
Enthaltung:	3

Im Ergebnis wurde der Änderungsantrag somit abgelehnt.

Im Folgenden verlas der Ratsvorsitzende Lefken den nicht veränderten Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Glandorf bezuschusst beim Rosenmontagsumzug eine angemeldete Glandorfer Fußgruppe (mindestens 5 Personen) mit bis zu 80,00 € und einen angemeldeten Glandorfer Wagen mit bis zu 200,00 €. Der Zuschuss wird auf schriftlichen Antrag, der spätestens bis zum Rosenmontag bei der Gemeinde einzureichen ist, von der Gemeinde direkt dem /der Sprecher/in der angemeldeten Gruppe überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	4

11.2. Änderung der Richtlinien zur Förderung der Vereine - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/225/2018

Ratsmitglied Hesse erläuterte kurz die Änderung der Richtlinien aus dem Sozialausschuss.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag ohne weitere Beratung vom Ratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Änderung der Richtlinien der Gemeinde Glandorf zur Förderung der Vereine und Verbände in der Gemeinde Glandorf wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Fachdienstleiter Gerding ermittelt anhand der Auszahlungen für besondere Projektförderungen in den letzten 3 Jahre einen Haushaltsansatz für 2019. Alle 2 Jahre ist die Antragsfrist für Anträge besonderer Projekte und unaufschiebbare Ersatzmaßnahmen zu prüfen. Anträge für besondere Projekte und unaufschiebbare Ersatzmaßnahmen müssen eine Begründung beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

11.3. Erhöhung der Elternbeiträge zu den Kosten der Gemeinschaftsverpflegung in den Kindergärten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/226/2018

Ratsmitglied Hesse berichtete von dem Vorschlag der Verwaltung zu einer Erhöhung um 0,90 €. In den Beratungen im Sozialausschuss hatte man sich auf eine Erhöhung um 0,50 € geeinigt. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses ein Gesamtkonzept für alle Elternbeiträge zu den Kosten der Gemeinschaftsverpflegung in allen Einrichtungen der Kinderbetreuung zu erstellen.

Ratsfrau Puke sagte, dass im Sozialausschuss Einigkeit darüber erzielt wurde, eine Gleichbehandlung des Themas bei Schulen und Kindergärten zu gewährleisten.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Elternbeiträge zu den Kosten der Gemeinschaftsverpflegung werden mit Wirkung vom 01.08.2018 um eine Sachkostenpauschale in den Kindergärten von provisorisch 0,50 € pro Portion Mittagessen erhöht.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses ein Gesamtkonzept für alle Einrichtungen der Kinderbetreuung zu erstellen, aufgrund des aktuellen Zahlenwerkes.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

12. Empfehlungen aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 10.04.2018 und vom 05.06.2018

12.1. Antrag der CDU Fraktion; Information über energetische Stadtsanierung - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/211/2018

TOP 12.1 wurden lt. Feststellung der Tagesordnung (TOP 4) vorgezogen und vor TOP 11 beraten.

Auf Grundlage des CDU-Antrags vom 26.01.2018 (Informationen zur energetischen Stadtsanierung/Quartierskonzept/Sanierungsmanager) hatte die Verwaltung Frau Ruth Drugemöller von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH eingeladen.

Anhand eines Vortrags (**Anlage 2**) wurden von Frau Drugemöller Begriffsdefinitionen erläutert und Fördermöglichkeiten aufgezeigt, bei denen die Gemeinde Beratung und Unterstützung von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH erhalten kann.

Im Anschluss an den Vortrag stand Frau Drugemöller für Fragen zur Verfügung.

Ratsmitglied Bäumer bedankte sich für den interessanten Vortrag und empfahl Rat und Verwaltung, die Informationen in den Sommerferien sacken zu lassen. Es solle nachgedacht werden, wie nach den Sommerferien das Thema in BPA, VA und Ratssitzungen thematisiert und weiterentwickelt werden könne.

Ratsmitglied Hesse schlug vor, das Thema mit in den derzeitigen Dorfentwicklungs-Prozess mit einzubinden, dort sollten in diesem Zusammenhang auch Klimaschutzziele formuliert werden. Dem stimmten der Ratsvorsitzende und die Bürgermeisterin ausdrücklich zu.

Hierauf beziehungsweise fragte Fachdienstleiter Scheckelhoff, ob die vorgestellten Förderungen parallel zu Fördermöglichkeiten aus der Dorfentwicklung in Anspruch genommen werden können. Dies schließe sich lt. Frau Drugemöller nicht grundsätzlich aus.

Abschließend bedankte sich Ratsvorsitzender Lefken bei Frau Drugemöller herzlich für den Vortrag und die bereitgestellten Informationen.

12.2. Begrünung der Wegerandstreifen - Vorstellung der Kartierungen Vorlage: 01/245/2018

TOP 12.2 wurden lt. Feststellung der Tagesordnung (TOP 4) vorgezogen und vor TOP 11 beraten.

Für den folgenden Vortrag begrüßte der Ratsvorsitzende Lefken Herrn Bernd Mende, Geschäftsführer Ge-Komm GmbH, und Herrn Björn Rohloff, stv. Geschäftsführer Stiftung Kulturlandpflege NDS.

Zunächst stellte Herr Mende die Durchführung der Flächenpotentialanalyse und die einzelnen Schritte des Wegerandstreifenprojekts vor.

Herrn Rohloff, der die Datenerhebung (im Außenbereich) vorgenommen hatte, erläuterte die Ergebnisse der Bereisung aller Einzelflächen zur Biotopkartierung anhand von Beispielen mit einer umfangreichen Fotodokumentation. Ebenfalls wurde beispielhaft eine fallweise Berechnung von erzielbaren Ökopunkten sowie notwendigen Schritten hierzu dargestellt. Der vollständige Vortrag liegt dem Protokoll als **Anlage 3** bei.

Nach dem Vortrag wurden mehrere Nachfragen von Ratsmitgliedern von den Vortragenden beantwortet und es schloss sich eine Diskussion an.

Ratsmitglied Winterberg bedauerte, dass so wenige Landwirte zur Sitzung gekommen waren. Ebenso stellte er fest, dass bisher noch keine (im Vorjahr bereitgestellten) Mittel hierzu verausgabt werden konnten. Die Bürgermeisterin verwies darauf, dass das Projekt derzeit in Arbeit ist. Erst nach Fertigstellung können in Abstimmung mit dem Landkreis weitere Schritte eingeleitet werden.

Ratsmitglied Hesse stellte ergänzend die offene Frage, wie die Landwirte informiert werden können. Fachdienstleiter Scheckelhoff sagte, dass hier nach Möglichkeit fallbezogen und individuell vorgegangen werden soll. Welche Anzahl an Punkten konkret zu erzielen sind, kann heute noch nicht gesagt werden.

Auf die Frage nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung der vollständigen Ausarbeitung gab Herr Roloff einen geschätzten Zeitraum von ca. zwei Monaten an.

Ebenfalls nannte er auf Nachfrage nochmals die beiden festgestellten „Problempflanzen“

- Japanischer Staudenknöterich
- Amerikanische Traubenkirsche

Abschließend bedankte sich Ratsvorsitzender Lefken bei beiden Referenten für den Vortrag und die bereitgestellten Informationen.

12.3. Gemeinsamer Bürgerbus Lienen Glandorf e.V, Übernahme der Defizite durch die beteiligten Kommunen- Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/229/2018**

Ratsmitglied Pöhler lobte den bisherigen Verlauf des Projekts Bürgerbus. Er stellte fest, dass sich sowohl in Lienen wie in Glandorf eine Reihe Bürger für diese Aufgabe gemeldet haben. Auch die Nutzung der finanziellen Förderprogramme wurde von ihm positiv bewertet.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann schloss sich dem an und hob das Engagement der Beteiligten hervor. Der Verein erstellte einen Flyer und mittlerweile ist eine Website in Entstehung. Zur Ausgestaltung der Fahrdienste sagte sie, dass überlegt werde, die Route durch den Bürgerbus zweistündig alternierend befahren zu lassen, um hier zunächst Erfahrungen sammeln zu können.

Ratsmitglied Gottlöber lobte ebenfalls die Aktivitäten und sagte, dass das Projekt des Bürgerbusvereins mit den derzeit vorliegenden Kosten äußerst kostengünstig auf dem Weg ist.

Im Folgenden verlas der Ratsvorsitzende Lefken den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Glandorf beschließt, das ehrenamtliche Bürgerbusprojekt Lienen-Glandorf zu unterstützen. Die einmaligen Einrichtungskosten (u.a. Fahrzeuganschaffung, Haltestelleneinrichtung) und das mögliche jährlich entstehende Defizit des Bürgerbusses werden durch die Gemeinden Lienen und Glandorf jeweils zu fünfzig Prozent getragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

12.4. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes Münsterstraße/Bullerweg - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/231/2018**

Der Ratsvorsitzende wies darauf hin, dass die Bezeichnung des Bebauungsplanes nicht mehr Münsterstraße/Bullerweg sondern Münsterstraße/Wördengraben laute. An dem Beschlussvorschlag ändere sich dadurch jedoch nichts, da dieser auf das in der Karte ausgewiesen Gebiet Bezug nehme und sich an diesem Gebiet durch die Umbenennung keine Änderungen ergeben haben.

Zu dieser Vorlage bestand kein Beratungsbedarf.

Der Beschlussvorschlag ohne weitere Beratung vom Ratsvorsitzenden verlesen zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes, sowie zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

12.5. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des B-Planes Nr. 203 "Schul- und Sportzentrum" - großflächiger Einzelhandel Münsterstraße - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 01/232/2018**

Ratsmitglied Bäumer fragte, wie sich der Verfahrensablauf darstellt und ob in dem Verfahren ein positives Ergebnis für die Gemeinde sichergestellt werden kann.

Fachdienstleiter Scheckelhoff erläuterte anhand der Grafiken aus der Vorlage Details aus dem Vorhaben. Der Betreiber beabsichtigt, an dieser Stelle einen EDEKA-Verbrauchermarkt mit bis zu 1.800 m² Verkaufsfläche zu errichten. Hierzu ist die Ausweisung der Flächen als Sondergebiet für den großflächigen Einzelhandel erforderlich.

Zum künftigen Verfahren erläuterte er die folgenden Schritte:

1. Gutachten – Wieviel m² Verkaufsfläche sind in Glandorf im Ortszentrum errichtbar.
2. Raumordnerisches Gutachten des Landkreises Osnabrück
3. im Anschluss Durchführung des Bauleitverfahrens.

Für das Bauleitverfahren ist lt. Herr Scheckelhoff mit ca. einem Jahr zu rechnen, mit einem Artenschutzverfahren wird für diesen Standort nicht gerechnet.

Auf Anfrage von Ratsherrn Micke für das vorangestellte Verfahren gab der Fachdienstleiter eine Grobeinschätzung von ca. ¼ Jahr an.

Aus den Reihen der Ratsmitglieder wurde der Hinweis gegeben, bei dem Bau eines Einkaufsmarktes auch über eine mögliche Kombination mit Erstellen von Mietwohnungen nachzudenken.

Ratsmitglied Gottlöber stellte fest, dass es sich hier um ein großes Projekt im Innenbereich handelt. Zu hören sind die Anwohner und Mitbewerber.

Bauamtsleiter Scheckelhoff stellte klar, dass es sich um den Beginn des öffentlichen (!) Verfahrens handelt. Jeder kann hierzu Meinungen äußern oder Bedenken anmelden. Jedes Bauleitverfahren wird ergebnisoffen und mit einer sachgerechten Abwägung der Argumente durchgeführt. Herr des Verfahrens ist der Gemeinderat. Darüber hinaus ist erst nach Beschluss eines Bauleitplans ein konkreter Bebauungsplan zu erstellen und zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 203 „Schul- und Sportzentrum“ und Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

12.6. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanung an der Kattenvenner Straße "Erweiterung eines Gartenbaubetriebes"- Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/233/2018

Der Ratsvorsitzende Lefken berichtete aus dem Bau- und Planungsausschuss.

Der bestehende Gartenbaubetrieb an der Kattenvenner Straße liegt bauplanungsrechtlich im Außenbereich der Gemeinde Glandorf.

Die aufgrund der guten Entwicklung des Gartenbaubetriebs vorgesehenen betrieblichen Umstrukturierungen der Flächen der gartenbaulichen Erzeugung und Verkaufsflächen erreichen eine Größenordnung die einer geänderten bauplanungsrechtlichen Grundlage bedürfen.

Er ist dafür, um dem Betrieb zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, eine entsprechende Überplanung des Gebietes zu beschließen.

Dem wurde allgemein gefolgt. Der Beschlussvorschlag wurde verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

12.7. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 Teil II "Johannisstraße"- Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/234/2018

Fachdienstleiter Scheckelhoff erläuterte den derzeitigen Bebauungsplan auf Grundlage der Grafik aus der Beschlussvorlage. Der Eigentümer möchte künftig im rückwärtigen Teil seines Grundstückes Wohnhäuser errichten. Derzeit ist exakt dieses Teilstück für die Bebauung ausgespart.

Ratsmitglied Pöhler berichtete: In der Beratung im Bau- und Planungsausschuss konnten die historischen Gründe für diese Aussparung konnten nicht ermittelt werden. Aus der heutigen

Sicht ist eine sinnvolle Nachverdichtung durch Wohngebäude an dieser Stelle zu begrüßen. Dem schloss sich die Mehrheit der Ratsmitglieder an.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden Lefken zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 Teil II „Johannisstraße“ gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

**13. Verlängerung der Tätigkeit der ehrenamtlichen Sozialarbeiterin; Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/244/2018**

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtete von der Arbeit der ehrenamtlichen Sozialarbeiterin Othman. Sie lobte das Engagement und die Qualität der Arbeit von Frau Othman. Die guten Sprachkenntnisse von Frau Othman sind für die Arbeit des hauptamtlichen Sozialarbeiters nach wie vor unverzichtbar.

Ratsmitglied Micke bestätigte, dass er nur Gutes über die Arbeit von Frau Othman gehört habe. Die SPD Fraktion unterstützt die fortgeführte Bestellung von Frau Othman ausdrücklich.

Ratsmitglied Hesse pflichtete dem bei. Er lobte Frau Othman als hervorragendes Beispiel von gelungener Integration in der Gemeinde. Darüber hinaus hat Frau Othman ein Engagement und Arbeitsqualität gezeigt, die ihn veranlasse dem Rat vorzuschlagen in diesem Fall über eine Steigerung der monatlichen Aufwandsentschädigung nachzudenken. Die Verwaltung sagte zu, dies als Anregung mitzunehmen.

Den Ausführungen von Herrn Hesse schloss sich der Ratsvorsitzende an. Der Ratsvorsitzende verlas den unveränderten Beschlussvorschlag und ließ darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

„Frau Hala Othman, Schillerstr. 16, 49219 Glandorf, wird (fortlaufend) mit Wirkung vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2019 zur ehrenamtlichen Sozialarbeiterin bestellt. Sie erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,00 €.“

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. 2. Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung für ehrenamtlich tätige Personen in der Freiwilligen Feuerwehr - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/221/2018

Ratsmitglied Micke berichtete über den erweiterten Aufwand der Funkwarte der Ortsfeuerwehren Glandorf und Schwege. Er halte die von der Verwaltung vorgeschlagenen Beträge für angemessen. Dem wurde allgemein zugestimmt.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Glandorf über die Gewährung von Aufwandsentschädigung, Verdienstausfall und Auslagenerstattung für ehrenamtlich tätige Personen in der Freiwilligen Feuerwehr wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Hesse schlug vor, bei Änderungen von Beschlussvorschlägen aus den Fachausschüssen (und ggf. aus dem VA) nicht nur die Beschlussvorschläge in den Niederschriften zu dokumentieren, sondern auch in einer Versionskopie der jeweiligen Vorlage. Der Vorteil ist, bei Ansicht der Vorlage gleich den letzten Entscheidungsstand zu haben.

Die Bürgermeisterin sagte, dieser bereits im VA vorgelegte Vorschlag ist von der Verwaltung geprüft worden, nach Rücksprache mit dem Rechenzentrum ITEBO ist eine automatisierte Einstellung geänderter Beschlusslagen in den Vorlagen im Ratsinformationssystem Session zum heutigen Kenntnisstand technisch nicht möglich. Das Thema wird jedoch von der Verwaltung weiterverfolgt.

Im Folgenden öffnete der Ratsvorsitzende den TOP für die anwesenden Zuhörer:

Aus den Reihen der Zuhörer wurden mehrere Fragen zu dem möglichen künftigen Verbrauchermarkt gestellt.

Herr Laumann fragte u.a. mit Bezug zu TOP 12.5 kritisch nach, welche Vorteile die Gemeinde überhaupt bei einer möglichen Errichtung eines EDEKA-Verbrauchermarktes haben könne.

Die Bürgermeisterin sagte, sie gehe davon aus, dass nicht nur der Bürger, sondern auch die Geschäfte davon profitieren können. Ein möglicher weiterer Markt kann das Angebot in Glandorf erhöhen und auch an der Münsterstraße anliegende Geschäfte stärken. Durch ein verbessertes Angebot wird Glandorf möglicherweise auch für auswärtige Besucher/Einkäufer attraktiver.

Dies wurde von mehreren Zuhörern in Frage gestellt.

Die Bürgermeisterin wies hierzu nochmals auf die Beteiligungsmöglichkeit der Bürger im Bauleitverfahren.

Frau Steinhorst richtete eine Frage an alle anwesenden Ratsmitglieder. Sie habe im April eine Anfrage an alle Ratsmitglieder geschickt, aber bisher noch keine Antwort erhalten.

Ratsmitglied Winterberg sagte, er habe – zu seinem persönlichen Bedauern – die Mail zunächst nicht erkannt, da diese (vielleicht weil die Mailadresse unbekannt war) leider in seinem Spam-Ordner gelandet sei. U.a. war daher noch keine Reaktion erfolgt. Hierzu entschuldigte er sich bei Frau Steinhorst.

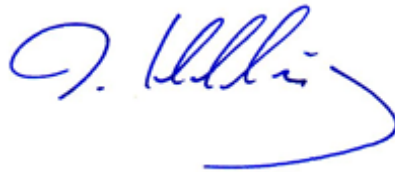
Im Namen aller Ratsmitglieder bat Ratsmitglied Winterberg um Zeit für eine Stellungnahme, behielt sich hierzu Form und Zeitpunkt jedoch vor.

16. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schloss der Ratsvorsitzende Lefken den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 21.40 Uhr.



Reinhard Lefken
Vorsitzender



Dirk Schmalstieg
Protokollführer